



Koordinationsstelle für innovative
Wohn- und Pflegeformen im Alter
und für Menschen mit Assistenzbedarf

Vorbemerkung

Diese Leitfragen sind im Rahmen einer Arbeitsgruppe des KIWA-Qualitätszirkel, die sich aus Angehörigen, Berufsbetreuern und Betreuungsdienstleistern zusammensetzt, entstanden.

Es gibt ein breit gefächertes Angebot von Wohn- und Betreuungsformen für die unterschiedlichsten Bedürfnisse und Vorstellungen. Was im Einzelfall die richtige Lösung ist, hängt von eigenen Wünschen und Vorstellungen, von der notwendigen Unterstützung und nicht zuletzt von den Kosten ab.

Bevor Sie sich für eine bestimmte Wohn- Pflege- Gemeinschaft entscheiden, sollten Sie sich überlegen, welche Erwartungen und Vorstellungen Sie an das Wohnen und die Betreuung haben und welche Hilfen notwendig sind.

Welche Kriterien sind Ihnen besonders wichtig?

- Stellenwert der Wohnlichkeit
- Umfang der Selbstbestimmung
- Gemeinschaftsleben
- ...

Was wäre für Sie ein Ausschlusskriterium?

Die vorliegenden Leitfragen können Ihnen als Orientierungshilfe für ein Informationsgespräch dienen.

Wir freuen uns über Kommentare, Ergänzungen und ganz besonders über Ihre Erfahrungsberichte im Umgang mit den Leitfragen.

Für Rückfragen steht Ihnen KIWA telefonisch unter 0431 - 647 391 100 oder per E-Mail post@kiwa-sh.de zur Verfügung.

Leitfragen für WG Interessierte:

Konzeptionelle Ausrichtung:

1. Wer hat die WG wann initiiert?
2. Welche Philosophie ist beabsichtigt und wie wird sie gelebt?
3. Welche Kommunikationsstrukturen bestehen?
4. An wen richtet sich die WG (Zielgruppe)?
5. Ist lebenslanges Wohnen möglich?
6. Wie ist die Teilhabe auch bei Schwerstpflege?
7. Ist palliative Pflege möglich?
8. Welche Sterbekultur wird gelebt?

Notizen: _____

Allgemeine Informationen und Aufnahme in die Wohngemeinschaft:

1. Wie viele Mieter wohnen in der WG?
2. Wer entscheidet über den Einzug?
3. Gibt es die Möglichkeit des Probewohnens?
4. Gibt es eine schriftliche Mietvereinbarung?
5. Ist ein Gespräch mit dem Sprecher der WG-Gemeinschaft möglich?
6. Wie oft finden Treffen statt?
7. Welche Erwartungen werden an den neuen Mieter und die Zugehörigen gestellt?
Inwiefern besteht die Möglichkeit, sich als Mieter bzw. Zugehöriger einzubringen.

Notizen: _____

Quartier / Wohnung:

1. Lage und Standort der WG – welche Infrastruktur ist vorhanden?
2. Wie weit ist es zum Friseur, Einkaufsmöglichkeiten, Arzt, Bushaltestelle etc.?
3. Wie ist die WG in die Nachbarschaft eingebunden?
4. Wer ist der Vermieter?
5. Ist die Wohnung barrierefrei?
6. Welche Größe hat der individuelle Wohnbereich?
7. Gemeinschaftsräume: Anzahl und Größe, Nutzungsart?
8. Gibt es Telefon- und Fernsehanschlüsse im Zimmer?
9. Steht ein eigenes Bad zur Verfügung?
10. Wie ist die Wohnküche ausgestattet?
11. Gibt es einen Garten / Balkon?
12. Sind Haustiere erlaubt?
13. Ist geregelt wer die Haus- und Wohnungsschlüssel erhält?

Notizen: _____

Ärztliche und therapeutische Begleitung:

1. Kann mein eigener Hausarzt ins Haus kommen?
2. Kommen andere Hausärzte ins Haus und welche?
3. Welche Fachärzte (Neurologen, Zahnarzt) kommen ins Haus?
4. Wie ist der Kontakt zu Apotheken geregelt?
5. Kommen Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden ins Haus?
6. Werden Zugehörige über Arztbesuche informiert?

Notizen: _____

Hauswirtschaft:

Essen:

1. Wer kocht und wie werden die Mieter dabei einbezogen – auch in die Essensplanung?
2. Gibt es festgelegte Essenszeiten und wie viele Mahlzeiten?
3. Wird auch das eigene Geschirr benutzt?
4. Welche Esskultur besteht (Zeit, Rituale, Tischdecken etc.)?
5. Können Zugehörige mitessen und wie ist es geregelt?
6. Wie sieht die Essensbegleitung durch die Mitarbeitenden aus?
7. Wie werden Vorlieben, Diäten, Fingerfood berücksichtigt?
8. Wer kauft ein?

Reinigung:

1. Wer reinigt die Gemeinschaftsflächen?
2. Wer reinigt die Individualflächen und was kostet es?

Wäsche:

1. Wer wäscht die Wäsche und was kostet es?
2. Gibt es eine Waschküche?
3. Sind die Mieter mit eingebunden?
4. Wie wird mit vertauschter Wäsche etc. umgegangen?

Notizen: _____

Betreuung:

1. Welcher Dienstleister betreut?
2. Versteht sich der Dienstleister als Gast?
3. Wie ist die Wahlfreiheit gegeben?
4. Gibt es eine 24stündige Präsenz?
5. Nach welchem Konzept (z. B. personenzentrierte Betreuung nach Kitwood, integrative Validation) wird betreut?
6. Wie ist die Tagesstrukturierung und wie werden Mieter in den Alltag eingebunden?
7. Welche Aktivitäten außerhalb des Hauses finden statt?

Notizen: _____

Personalkonzept

1. Wie viele Mitarbeitende sind wann vor Ort?
2. Welche Qualifikationen sind vertreten?
3. Sind es Mitarbeitende, die langfristig beschäftigt sind oder auch durch Zeitarbeitsfirmen aufgestockt?
4. Welche und wie oft werden Fortbildungen angeboten und wahrgenommen?
5. Wie oft finden Teambesprechungen statt?
6. Wie flexibel wird auf veränderte Bedarfe reagiert?

Notizen: _____

Kosten und Verträge:

1. Wieviel kostet die Kaltmiete?
2. Braucht man einen Wohnberechtigungsschein?
3. Wie hoch fallen die Nebenkosten aus?
4. Gibt es eine gemeinschaftliche Haushaltskasse und wie hoch sind die Kosten?
5. Was wird aus der Haushaltskasse finanziert?
6. Wie hoch sind die Betreuungskosten und welche Leistungen sind damit verbunden?
7. Welche Geldleistungen kann man dafür aus der Pflegeversicherung bekommen?
8. Gibt es eine Kostenübernahme durch den Sozialhilfeträger?
9. Welche Kosten fallen für Pflege an?
10. Welche Verträge werden geschlossen? Werden Miet-, Betreuungs- und Pflegevertrag getrennt voneinander geschlossen?

Notizen: _____

Weitere Notizen: _____
